



# HIMALAYA HILFE e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Konto: 3394500 BLZ 10020500  
BIC: BFSWDE33BER IBAN: DE85 100205000003394500

Himalaya Hilfe e.V. c/o Sabine Wollmann u. Ulli Göbel  
Wisentweg 20, 13503 Berlin

c/o Sabine Wollmann und Ulli Göbel  
Wisentweg 20  
13503 Berlin  
Telefon: +49 30 4 36 34 23  
Fax und AB: +49 (0) 3212 101 92 34  
E-Mail: [himalaya.hilfe@gmx.net](mailto:himalaya.hilfe@gmx.net)  
Internet: [www.himalayahilfe.org](http://www.himalayahilfe.org)

Berlin, Januar 2016

Liebe Pateneltern und Freunde,

Gyalwa Karmapa Thaye Dorje und wir sagen Euch allen ein dickes Dankeschön für die großzügigen Spenden, die Unterstützung der Menschen im Himalaya und des Vereins im vergangenen Jahr.

Karmapa hat die Aufgabe als 1. Vorsitzender von Shamar Rinpoche übernommen und wir konnten ihn im vergangenen Jahr mehrmals treffen, um über die Projekte und die Organisation der Arbeit zu sprechen. Ein Thema, das auch viele von Euch sehr bewegt hat, war das Erdbeben in Nepal und wie Himalaya Hilfe sich dort engagieren sollte und könnte. Nachdem eine große Welle von Hilfe direkt nach der Katastrophe ins Land kam, haben wir mit Karmapa im Frühjahr besprochen, dass Himalaya Hilfe erst später tätig wird. Es wird noch lange nötig sein zu helfen, speziell was den Aufbau angeht. Dafür hat Karmapa eine Gruppe von Leuten beauftragt, mehrere Projekte zu begutachten und zu beurteilen, um sicherzustellen, dass die Verwendung der Spenden sinnvoll und transparent geschieht. Im Moment hat die nepalesische Regierung auch noch keine Baugenehmigungen erteilt. Sobald das geschehen ist und wir die Informationen haben, werden wir Euch benachrichtigen.

Und damit zu den laufenden Projekten in **Nepal**. Nach dem Erdbeben konnten wir gleich einen der Hauptverantwortlichen telefonisch erreichen und zu unserer großen Erleichterung hören, dass niemand von den **Kindern, alten Menschen und Klöstern** aus allen Projekten persönlich zu Schaden gekommen ist. Als wir im Herbst in Kathmandu waren haben wir dasselbe gehört, aber auch, dass fast alle der Häuser Schaden genommen haben und es eine harte Zeit war in den Zelten zu leben. Inzwischen ist das Leben in dieser Beziehung wieder normal, dafür hat der Streik an Indiens Grenzen seit Mitte September Schwierigkeiten verursacht, da Benzin, Gas zum Kochen, Baumaterial und andere Dinge nicht nach Nepal kommen.

Das **Raj Maha Vihar Kloster** auf Swayambu ist komplett zerstört worden, die Reste mussten abgetragen werden und nur die große Buddha Statue aus dem Kloster steht noch. Gut geschützt durch Plexiglas, dort, wo früher der Eingang war. Die Mönche konnten alle im **Shar Minub Center** in der Nähe untergebracht werden, die Räume dort waren glücklicherweise zu dem Zeitpunkt soweit fertig. Bis das Kloster wieder aufgebaut ist, werden sie dort leben. Von den Mönchen haben wir leider öfter gehört, dass enge Verwandte in ihren Heimatdörfern ums Leben gekommen sind.

Dasselbe haben wir auch in der **Klosterschule Takdah/Darjeeling** erfahren. Viele der jungen Klosterschüler sind aus den Gebieten in Nepal, in denen das Beben besonders viel zerstört hat. Die Schulleiter haben 30 neue Schüler aus den Erdbebengebieten in Nepal abgeholt und in die Schule gebracht. Einige der Kinder haben ihre Eltern verloren. Nun leben mehr als 140 Schüler in Takdah. Der Neubau der Schlafsäle geht gut voran aber der Platz reicht nicht. Deshalb wurde das Tilopa Institute im Westhimalaya (bei Bir) wieder eröffnet und 40 der Jungen lernen jetzt in dieser „Zweigstelle“. Bisher haben wir für 54 der Kinder Paten gefunden.

In der **Shedra (Mönchsuniversität) in Kalimpong/Darjeeling** studieren ebenfalls inzwischen 120 Studenten. Auch dort wird gebaut, es werden dringend neue Klassenräume und Unterkünfte gebraucht. Die beiden Khenpos (Professoren) sind sehr zufrieden mit den Leistungen der Studenten und neben dem Studium gibt es u.a. auch eine „Publishing Group“, die Bücher veröffentlicht und alte Texte in Buchform bringt. Hier sind es inzwischen 74 Patenschaften, durch die Ihr die Studenten unterstützt.

Von Darjeeling sind wir nach **Rumtek/Sikkim** gefahren. Im März haben uns die Verantwortlichen vom **Dharma Chakra Center** in Zimchung erzählt, dass sie 11 Jungen aus dem Kloster zusätzlich in die Grundschule im Dorf schicken – im Herbst haben wir dann gesehen, wie alle stolz in Schuluniform nach der Schule zurück ins Kloster gekommen sind, die Kleidung gewechselt haben und in Mönchsroben ging es weiter mit den Aufgaben im Kloster. Auch dort wird gebaut, allerdings eine neue Zufahrtsstraße zum Center, da die alte durch einen Nachbarn blockiert wird. Im Dharma Chakra Center haben bisher 67 von 84 Jungen eine Patenschaft.

## HIMALAYA HILFE TEAM



In der **Kayathang Klosterschule** nebenan lernen 20 Jungen. Nendo Rinpoche, der die Klosterschule leitet, hat uns ebenfalls die gerade im Bau befindlichen neuen Gebäude gezeigt. Sobald mehr Platz ist, können mehr Kinder aufgenommen werden. Die Schule hat immer noch einige eigene Kühe und zwei Bienenstöcke – der Honig ist hervorragend!

In **Darjeeling und Sikkim** treffen wir alle **Kinder und alten Menschen**, die Ihr unterstützt immer in der Shedra bzw. in Zimchung. Die Verantwortlichen für die einzelnen Gruppen organisieren die Treffen über mehrere Tage. Eure Patenkinder und -erwachsenen kommen aus allen Teilen Sikkims und sind manchmal sechs und mehr Stunden unterwegs zu uns.

Im **Nonnenkloster Chokar Dechen** waren wir zum Frühstück eingeladen, zusammen mit den Freunden, die uns im März und im Oktober begleitet haben. Es sind im Moment 27 Nonnen im Kloster, zwei Nonnen sind aus persönlichen Gründen ausgetreten. Im nächsten Jahr sollen wieder neue Nonnen aufgenommen werden, die dann Paten brauchen. Ani Mingyur-la konnte uns im Herbst wieder im Speisesaal begrüßen. Im Frühjahr sind wir noch zu ihr auf das Zimmer gegangen, weil es ihr sehr schlecht ging. Die jungen Nonnen kümmern sich aber sehr rührend um sie. Daher können auch immer nur einige der Nonnen zu speziellen Anlässen reisen, so wie nach Ladakh.

In **Ladakh** wurde, langersehnt, nun im Sommer 2015 das neue Klostergebäude des **Karma Dupgyud Choeling Klosters** vom 17. Karmapa Thaye Dorje persönlich eingeweiht. Wir haben Euch ja in fast jedem Jahresbrief von dem Bau erzählt. Alle sind sehr froh, dass das neue Gebäude steht und in Betrieb ist. Es läuft alles sehr gut im Kloster. Die **Kinder und sehr viele alte Menschen aus Ladakh** kommen dorthin, um die Post für Euch abzugeben und das Patengeld zu bekommen.

Das **neue Nonnenkloster in Ladakh, Karma Chagchen Jampa Ling**, wurde ebenfalls im Sommer 2015 von Karmapa eingeweiht. Alles ist noch sehr am Anfang, es leben erst acht Nonnen dort. Für sieben konnten wir im Sommer schon Paten finden.

In der **Rigjung Public School** haben die Schüler gerade Examen im Herbst geschrieben. Die Briefe an Euch haben uns die Managerin und eine Lehrerin gebracht. Einige der Kinder haben die 10. Klasse abgeschlossen und verlassen entweder ganz die Schule oder müssen außerhalb von Ladakh weiterführend auf eine andere Schule gehen. Im Einzelfall geben wir Euch Bescheid, was dann mit der Patenschaft passiert.

Wie bei allen Projekten versuchen wir Euch so zeitnah wie möglich zu informieren, wenn sich an den Bedingungen Eurer Patenkinder / -erwachsenen etwas geändert hat. Manchmal bekommen auch wir erst spät Bescheid bzw. wollen noch eine weitere Tour abwarten, bevor wir endgültig entscheiden und Euch dann informieren können. An dieser Stelle die Bitte an Euch, uns zu informieren, wenn sich Eure Adresse oder andere wichtige Daten geändert haben. Es ist schade, wenn Post an Euch zurückkommt.

Herzlichen Dank an Euch alle, die durch eine Patenschaft und/oder eine Zweckspende die Menschen und Projekte unterstützen. In 2015 habt Ihr für Patenschaften und Projekte 245.344,95 Euro und 22.491,75 CHF gespendet und es sind nun 882 persönliche oder Projektpatenschaften durch die Ihr regelmäßig den Menschen in Indien und Nepal helft. Herzlichen Dank auch an alle, die mit einer Freien Spende dazu beitragen, dass wir die anfallenden Kosten decken können und so die Patengelder und Spenden auch 2015 wieder zu 100 % weitergeben konnten. Schließlich herzlichen Dank an alle, die uns mit Wissen und Tatkraft unterstützen und an alle, die durch Aktionen, wie „Spenden statt Geschenke zum Geburtstag“, „Kuchen backen in der Schule für Nepal“, „Flyer auslegen in der Praxis“ und vielem mehr geholfen haben.

Wir freuen uns darauf, auch in 2016 zusammen mit Euch weiterhin Nützliches zu tun und wünschen Euch ein wundervolles Neues Jahr.

## *Euer Himalaya Hilfe Team*

P.S.: Bitte gebt auch Bescheid, ob Ihr weiterhin den Jahresbrief und/oder die Spendenbescheinigung erhalten wollt, da wir versuchen, die Kosten so gering wie möglich zu halten. Den Jahresbrief können wir auch gerne per Mail verschicken.